

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 61 (2003)
Heft: 317

Artikel: Neues Planetarium und Observatorium in Brasilien
Autor: Travnik, Nelson
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898430>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues Planetarium und Observatorium in Brasilien

NELSON TRAVNIK

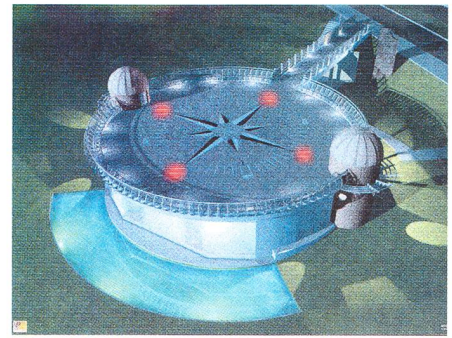
In einem schönen Gebiet des Staates São Paulo liegt das achte brasilianische Städte Observatorium und das sechzehn Zeissplanetarium

Die Stadt Presidente Prudente (ca. 189000 Einwohner) im Staat São Paulo kann sich rühmen, ein städtisches Observatorium + Planetarium zu besitzen. Das Zeissplanetarium Modell ZKP-3 wurde vom Stadtpräfekten AGRIPINO LIMA FILHO am 11. Oktober 2002 eröffnet. Das Observatorium wird im Dezember eröffnet. Beide stehen in einem schönen Park in der Nähe von Presidente Prudente, in 472m über Meer, $-22^{\circ}07'04''$ südlicher Breite und $51^{\circ}22'04''$ westlicher Länge. Es untersteht dem städtischen Sekretariat für Kultur und Tourismus. Für den Anfang

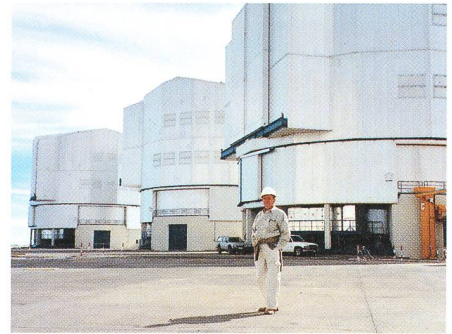
seiner Tätigkeit besitzt das Observatorium fünf amerikanische «Meade» Teleskope; zwei Refraktoren (178 ED u. 152AR) und drei Spiegelteleskope (LX200 GPS 12", LX90 8" u. SN10"). Das Städtische Planetarium u. Observatorium von Presidente Prudente stellt eine hervorragende Gelegenheit dar für alle, die den gestirnten Himmel beobachten wollen. Es ist vor allem die Frucht der Anstrengungen und Weitsicht jener, die versuchten, der Öffentlichkeit die edelsten aller Wissenschaften näher zu bringen.

Adresse für Sendungen:
Secretaria de Cultura - Coord. de Turismo; Planetário e Observatório Astronômico; Av. Coronel José Soares Marcondes, 735 - B. Bosque; 19020-120 PRESIDENTE PRUDENTE - SP - BRASILIEN.

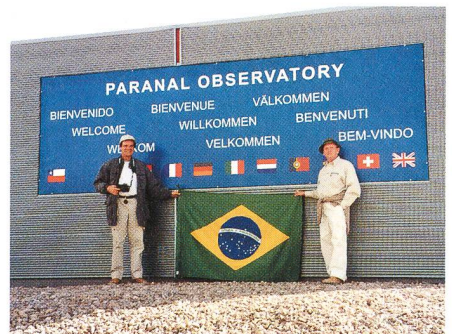
Zeissplanetarium von Presidente Prudente.



Das «Observatório Municipal».



NELSON TRAVNIK auf Cerro Paranal in Chile.



NELSON TRAVNIK und JULIO PENEREIRO mit brasilianischer Flagge.

NELSON TRAVNIK
Wissenschaftlicher Leiter des Planetariums
und Observatoriums von
Presidente Prudente, SP, Brasilien

BUCHBESPRECHUNGEN / BIBLIOGRAPHIES

SERGE BRÜNIER; «Meyers Grosser Sternatlas»; mit Fotografien von Akira Fujii. 1. Auflage 2002, 172 Seiten, davon 30 Folien, 2 Hemisphärengrafiken, 180 farbige Abbildungen, durchgehend 4-farbig illustriert. Festeinband im Format 27 x 36 cm mit innen liegender Spiralbindung. Meyers Lexikonverlag Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich. 48.00 Euro (D); 49.00 Euro (A); 78.50 sFr. ISBN 3-411-07011-0
Sei jeher sind die Menschen vom nächtlichen Himmel mit seinen ungezählten Sternen und dem strahlenden Band der Milchstrasse fasziniert. Wer möchte da zu nächtllicher Stunde nicht auch den Himmel bewundern und Sternbilder kennen lernen, die von unseren Vorfahren, mit Bezug auf ihre Mythen schon vor Jahrtausenden in Bildern an den Himmel versetzt

wurden, und auch etwas über die besonderen Geheimnisse erfahren, von denen uns die Astronomen berichten und die in den verschiedenen Sternbilder verborgen liegen? Himmelsführer und Sternkarten sind für solch nächtliche Sternstunden zuverlässige Begleiter, doch ist es nicht so einfach und oft auch etwas mühsam, sich am nächtlichen Himmel die Sternbilder einzuprägen. Zudem sind am Himmel die Linien zu den gedachten Figuren der Sternbilder, wie sie meist in Sternkarten und Himmelsführern eingetragen sind, nicht zu finden. Dadurch wird auch die Suche nach besonderen Himmelsobjekten nicht einfacher. Kommt dazu, dass die Sterne jeden Tag um rund vier Minuten früher aufgehen und sich folglich der Anblick des Himmels langfristig stark verändert.

Dank neuer Fototechnik ist es heute möglich, den Sternenhimmel so abzubilden, wie er sich unseren Augen präsentiert. Auf diesen grossformatigen Himmelsaufnahmen gewinnt man den Eindruck, die Sterne und ihre Bilder auf den Fotos in gleicher Grösse so zu sehen, wie sie sich dem Betrachter am Himmelszelt präsentieren. Damit ist es möglich, die Beobachtung des Himmels auch bei schlechtem Wetter in der warmen Stube gleichsam «Im Trockenen» zu üben und das Gelernte in der Praxis am nächtlichen Himmel anzuwenden. Die Einführung bilden Sternkarten des nördlichen und südlichen Sternenhimmels, Fotos über das Zentrum unserer Milchstrasse, Einzelaufnahmen von Galaxien aus den Bildern Andromeda und Wasserschlange sowie eine